

ZfKE

Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Call for Papers zu einem Sonderheft der ZfKE zum Thema

„Wachstum in Start-Ups und KMU: Aktuelle Entwicklungen und Trends“

Gastherausgeber:

Dr. Johanna Gast

Montpellier Business School, Frankreich

Univ.-Prof. MMag. Dr. Norbert Kailer

Johannes Kepler Universität Linz

„*Wer nicht wächst, der stirbt*“, lautet oft die Aussage in der Management-Literatur. Dabei sollte Unternehmenswachstum keineswegs als Selbstzweck verstanden werden – vielmehr ist die Unternehmensleitung gefragt, festzulegen wohin die Reise gehen soll, um daraus eine konkrete Wachstumsstrategie abzuleiten. Dabei bezieht eine erfolgreiche Wachstumsstrategie i.d.R. unterschiedliche Unternehmensbereiche mit ein. In diesem Zusammenhang ist die Erforschung von Wachstumstreibern in Start-Ups, als wichtige Quelle von Innovationen, und KMU, als Rückgrat der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit in zahlreichen Volkswirtschaften, für diese Sonderausgabe von besonderem Interesse.

Die Megatrends des 21. Jahrhunderts, Globalisierung und Digitalisierung, bieten besonders jungen bzw. kleinen Unternehmen völlig neue Möglichkeiten, um nachhaltig wachsen und neue Kundengruppen bzw. Märkte erschließen zu können. Der Fokus dieses Sonderhefts liegt daher auf einer breiten, empirischen Erforschung aktueller Entwicklung und Trends, die zum Wachstum von Start-Ups und KMU beitragen.

Im Folgenden werden exemplarisch einige aktuelle Entwicklungstendenzen dargestellt, wobei auch weitere aktuelle Trends, die das Unternehmenswachstum in jungen bzw. kleinen Unternehmen begünstigen, im Fokus des Sonderheftes stehen:

- *Organisationsformen der Zukunft*: Bei Start-Ups und KMU sind im Laufe der Zeit bestehende Strukturen um Mitarbeiter, Kunden und andere Stakeholder herum

gewachsen. Damit die Organisationsform das Wachstum nicht hemmt, stellt sich die Frage nach der passenden Unternehmensorganisation und -struktur während und nach der Wachstumsphase.

- *Einsatz neuartiger Finanzierungsformen*: Oftmals scheitern Start-Ups und KMU, weil plötzlich hohe Investitionen anstehen, für die keine Finanzierung verfügbar ist. In diesem Zusammenhang ist die Erforschung der Bereiche Crowdfunding, Venture Capital Finanzierungen bzw. die Rolle von FinTechs von besonderem Interesse.
- *Unternehmenskultur und Führung*: Ein nachhaltiges Wachstum erfordert ein perfektes Zusammenspiel aller Mitarbeiter. Dabei sind vor allem Wachstumsunternehmen, von der Entscheidungsfindung bis zur Umsetzung, mit vielen Veränderungsprozessen konfrontiert, die oftmals gleichzeitig stattfinden. Fehlt den Mitarbeitenden die nötige Orientierung, so können Start-Ups und KMU an dieser Wachstumsschwelle scheitern. In diesen Themenbereich fallen u.a. Studien zu Entrepreneurial Leadership, Self-Leadership oder Entrepreneurial Culture.
- *Entwicklung neuer Geschäftsmodelle*: Heutzutage reicht die klassische Produkt- und Prozessinnovation nicht mehr aus, um am Markt bestehen zu können. Die Entwicklung neuer, innovativer Geschäftsmodelle ist essentiell, um wettbewerbsfähig zu bleiben und nachhaltig wachsen zu können. Mögliche Themenbereiche stellen dabei die Rolle von Digital Entrepreneurship bzw. der Bereich der Geschäftsmodellinnovation und -transformation dar.
- *Eco-Systeme*: Die Gründungsinfrastruktur erweitert sich stetig und Angebote zur Gründungsunterstützung bieten jungen und kleinen Unternehmen immer bessere Möglichkeiten, um zu wachsen. Auch Großunternehmen bieten, mit Hilfe von Accelerator- und Inkubatorprogrammen, Start-Ups eine effektive Starthilfe, um letztlich von deren Innovationskraft profitieren zu können. Die Erforschung von Erfolgsmodellen der Start-Up-Unterstützung i.w.S. stellt daher ein weiteres Themenfeld dar.
- *Technologien*: Start-Ups und KMU können heutzutage auf derart viele technologische Erneuerungen zurückgreifen wie niemals zuvor. Bis dato existieren jedoch nur wenige Studien, die untersuchen, inwieweit der Einsatz von Technologien wie bspw. die Blockchain-Technologie, Internet of Things (IoT) oder künstliche Intelligenz das Unternehmenswachstum von Start-Ups und KMU positiv beeinflussen können bzw. wie diese Ressourcen kombiniert werden müssen, um ihr volles Potenzial entfalten zu können.
- *Kehrseite des Unternehmenswachstums*: Setzt das Unternehmenswachstum zu rasch und unkontrolliert ein oder bleibt es über einen längeren Zeitraum aus, ist unternehmerisches Scheitern in vielen Fällen nicht mehr vermeidbar. In diesem Themenfeld ist eine Untersuchung sozialer bzw. psychologischer Auswirkungen auf den Unternehmer bzw. sein direktes privates und berufliches Umfeld, aber auch der Auswirkung einer erneuten Verteilung oder neuen Kombination von unternehmerischen Ressourcen, die im Falle des Scheiterns wieder frei werden, von Interesse.

Einreichungen sollen den formalen Anforderungen der ZfKE (siehe www.zfke.de) entsprechen. Die Auswahl erfolgt nach dem bei der ZfKE üblichen doppelt-blinden Begutachtungsverfahren, voraussichtlich in maximal zwei Runden.

Beiträge können bis zum **31. Juli 2020** auf der Duncker & Humblot Seite unter der Rubrik „Sonderheft Wachstum Start-ups und KMU“ eingereicht werden.

Link zur Einreichung: <http://ojs.duncker-humblot.de/ojs/index.php/zfke>

Fragen zum Sonderheft können Sie jederzeit gerne an die Gastherausgeber Dr. **Johanna Gast** j.gast@montpellier-bs.com und Univ.-Prof. MMag. Dr. **Norbert Kailer** norbert.kailer@jku.at richten.